



## Pressemitteilung

Luxemburg, der 4. Mai 2010

### Internationales Engagement im Bildungsbereich:

#### **Die Luxembourg School for Commerce und FOM besiegeln Kooperation in Luxemburg**

**LUXEMBURG, 4. MAI 2010** Die Luxembourg School for Commerce (LSC), Bildungsinstitut der Chambre de Commerce, und die FOM Hochschule für Oekonomie & Management haben heute einen weitreichenden Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist es, den Berufstätigen aus Luxemburg und der Großregion die Möglichkeit zu bieten, neben dem Beruf zu studieren und sich weiterzubilden. Das erste Projekt ist der von den Partnern gemeinsam angebotene wirtschaftswissenschaftliche Studiengang Business Administration. Das Hochschulstudium startet am 1. September 2010 und schließt mit dem international anerkannten Abschluss »Bachelor of Arts (Business Administration)« ab.

Während der Pressekonferenz ging Pierre Gramegna, Direktor der Chambre de Commerce auf den Ursprung der Zusammenarbeit ein: „Die LSC wurde im vergangenen Jahr von der Handelskammer gegründet, um die Forderung von Unternehmen und Beschäftigten nach qualitativ hochwertiger Bildung zu erfüllen. Mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management haben wir jetzt einen renommierten Partner gefunden, der seit über 15 Jahren sehr erfolgreich in Deutschland berufsbegleitende Studiengänge durchführt. Der Standort Luxemburg wird durch diese Kooperation aufgewertet.“

Nach Paul Emering, Direktor der LSC, ist es ein wichtiger Bestandteil der Philosophie der LSC, Kooperationen mit anderen Akteuren abzuschließen, um gemeinsam Weiterbildungen anzubieten, die Antworten auf konkrete Markterfordernisse geben... Hiermit bestätigt die LSC also auch ihre Ambition sich als Referenz im Bereich der Weiterbildung zu positionieren.

Nach Dr. Harald Beschorner, Kanzler der FOM, verstärkt die FOM mit dieser Kooperation ihr internationales Engagement. Ihr Hochschulkonzept »Studium neben dem Beruf« hat die Hochschullandschaft in Deutschland bereichert. Er meint: „Mit dieser Erfahrung sind wir in der Lage gemeinsam mit unserem Partner, der Luxembourg School for Commerce, auch in Luxemburg Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, sich mit einem Hochschulstudium weiter zu qualifizieren.“

#### **Der Bachelor of Arts „Business Administration – eine Antwort auf die Anforderungen der Wirtschaftswelt**

Nach Paul Emering ist das erste gemeinsame Bildungsangebot, der Bachelor of Arts in Business Administration, konsequent an den Anforderungen der Wirtschaftswelt ausgerichtet. Er sieht das

Ziel darin, das Bildungssystem durchlässiger zu machen, denn Fakt ist, dass immer mehr Arbeitnehmer Weiterbildungen machen wollen, welche mit einem Bachelor- respektive Master-Diplom abgeschlossen werden. Diese international anerkannten Abschlüsse werten nicht nur das berufliche Profil auf, sondern bieten auch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Der Bachelor qualifiziert die Studierenden generalistisch und praxisnah für Managementaufgaben in Unternehmen. Ein innovativer Lehrmethoden-Mix aus Präsenzvorlesungen, Workshops und Gruppenarbeit fördert zudem wichtige Schlüsselkompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Im Fokus der ersten Semester des auf dreieinhalb Jahre ausgelegten Bachelor-Studiengangs stehen betriebs- und volkswirtschaftlicher Grundlagen. Ab dem 5. Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium ihrem persönlichen Arbeitsumfeld bzw. ihren zukünftigen Interessengebieten anzupassen und zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen zu wählen. Schwerpunkt des 7. Semesters sind interdisziplinäre Fallstudien und die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis). Dabei wenden die Studierenden die erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse auf konkrete Fälle der Wirtschaftspraxis an.

Die Lehrveranstaltungen des neuen Kooperationsstudiengangs finden ab 1. September 2010 im wöchentlichen Wechsel freitags von 18 bis 21.15 Uhr und samstags von 8.30 bis 15.45 Uhr sowie dienstags, mittwochs und donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr in den Räumen der LSC in der Rue Alcide de Gasperi in Luxembourg-Kirchberg statt. Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch ergänzen fremdsprachige Bausteine wie beispielsweise Unterricht in Wirtschaftsendgisch das Studium.

Neben dem Angebot des Bachelor-Studiengangs sind weitere Projekte vorgesehen, so etwa die Entwicklung eines dualen Studiums, das es derzeit in Luxemburg noch nicht gibt und eine Berufslehre oder den Brevet de Technicien Supérieur mit einem Bachelor-Studium verbindet. „Nach nur dreieinhalb Jahren haben die Absolventen dann zwei Abschlüsse, eine anerkannte Berufsausbildung und mit dem Bachelor einen akademischen Grad. Diese duale Ausbildung führen wir unter dem Begriff Hochschulstudium plus seit Jahren sehr erfolgreich in Deutschland durch“, sagt Dr. Harald Beschorner.

Außerdem geplant sind Weiterbildungsseminare, die an der LSC in Luxemburg angeboten und europaweit auf ein Studium angerechnet werden können.

## LUXEMBOURG SCHOOL FOR COMMERCE

Die Luxembourg School for Commerce wurde 2009 von Chambre de Commerce gegründet, um die Forderungen von Unternehmen und Beschäftigten nach qualitativ hochwertiger Bildung zu erfüllen. Als Antwort auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes und der sich schnell verändernden Herausforderungen der Wirtschaft fokussiert sich die LSC auf die Schwerpunkte Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und universitäre Ausbildung. Die Aufgabe der LSC besteht darin, ein Bildungsangebot zu entwickeln und zu realisieren, das den Vorstellungen der Studierenden und Auszubildenden entspricht und dabei stets die Bedürfnisse der Unternehmen im Blick behält. Mit der Gründung der LSC hat die Chambre de Commerce ihre Position als Motor für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen verstärkt. Weitere Informationen unter [www.lsc.lu](http://www.lsc.lu)

## FOM HOCHSCHULE FÜR OEKONOMIE & MANAGEMENT

Die 1993 von Wirtschaftsverbänden gegründete private FOM Hochschule für Oekonomie & Management ist eine staatlich anerkannte Hochschule der Wirtschaft mit bundesweit 18 Standorten und einem in Luxemburg. Die Studiengänge richten sich überwiegend an Berufstätige und Auszubildende, die sich neben ihrer betrieblichen Tätigkeit akademisch qualifizieren wollen. Sie können an der FOM Bachelor- und Master-Abschlüsse erwerben. Der Wissenschaftsrat,

Deutschlands höchstes Gremium zur Sicherung der Qualität in Forschung und Lehre, hat die FOM als Institution akkreditiert, sämtliche Studiengänge verfügen zusätzlich über eine Akkreditierung der FIBAA. Namhafte Unternehmen wie Aral, Bertelsmann, Daimler, Deutsche Bank, E.ON, RWE und Siemens kooperieren seit Jahren mit der FOM und empfehlen ihrem Führungsnachwuchs ein berufsbegleitendes Studium. Weitere Informationen unter [www.fom.de](http://www.fom.de).